



Trainingsgebiete gesucht

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Trainingsgebieten, in denen wir mit unseren Hunden arbeiten können. Selbst wenn wir ein Gebiet nur ein- oder zweimal im Jahr zu Ausbildungszwecken nutzen können, ist uns schon sehr damit geholfen.

Vor allem Waldgebiete unterschiedlicher Größe (mindestens 20.000 m² = 2 Hektar, besser größer), Obstplantagen, Wiesen mit Buschwerk, aber auch leer stehende Gebäude und Schuppen sowie Firmengelände eignen sich für die Ausbildung der Hunde.

Dabei nehmen wir Malteser gerne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Grundstückseigentümer und Anlieger (z. B. kein Training während Brunft- oder Jagdzeit). Zudem sind unsere Hunde gut erzogen und selbstverständlich sammeln wir die Hinterlassenschaften unserer Hunde auf.

Kennen Sie ein Gelände, in dem unsere Hunde für ihre lebensrettende Aufgabe trainieren können? Dann informieren Sie uns!



Geldspende

Niemand sollte zögern, Hilfe zu rufen, weil er sich nicht sicher ist, ob er sich die Hilfe leisten kann. Vor diesem Hintergrund stellen wir unsere Einsätze nicht in Rechnung. Unsere komplette Einsatzausstattung – von der Einsatzjacke bis zum Einsatzfahrzeug, vom Funk- bis GPS-Gerät – und die Ausbildung von Hund und Mensch müssen daher durch Mitglieder- und Spendengelder finanziert werden. Mit einer finanziellen Unterstützung fördern Sie die Erhaltung unserer Einsatzbereitschaft und die Optimierung unserer Hilfsmöglichkeiten.

Bankverbindung

Malteser Hilfsdienst e.V.

Pax-Bank

IBAN: DE53 3706 0193 4004 3550 11

BIC: GENODED1PAX

Stichwort: Rettungshundestaffel



Mit einer Patenschaft für unsere Rettungshundestaffel erhalten Sie regelmäßig Informationen über die Entwicklung der Hunde und der Einheit.

Kontakt

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgeschäftsstelle

Robert-Koch-Straße 21

55129 Mainz

E-Mail: rettungshundestaffel@malteser-mainz.de

Weitere Informationen unter www.malteser-mainz.de



Rettungshunde suchen Dich

Bereits eine einmalige Mitwirkung hilft uns bei der Ausbildung unserer Hunde

Was macht eine Rettungshundestaffel?

Kern der Rettungshundearbeit ist das zügige Auffinden in Not geratener Personen. Zum Beispiel wenn Demenzkranke am Ende eines Spaziergangs vergessen haben, dass sie in ein Altersheim umgezogen sind und sich dann, auf dem Weg zu ihrem ehemaligen Zuhause im Wald verirren. Ungünstige Witterungsbedingungen oder eine Medikamentenpflichtigkeit verkürzen hier oft die zur Verfügung stehende Zeit, um Vermisste noch lebend aufzufinden. Unsere ausgebildeten Rettungshundeteams können helfen, die Notleidenden (teilweise auch Kinder oder suizidgefährdete Personen) rechtzeitig aufzuspüren, um Schlimmeres zu verhindern.

Gelingt es einem Rettungshund, eine vermisste Person aufzufinden, rettet er dieser Person damit nicht selten das Leben. Vor diesem glücklichen Moment liegt jedoch ein arbeitsintensiver Weg für Hund und Hundeführer.

Die Ausbildung zum Rettungshundeteam

Um menschlichen Gerüchen folgen zu können, müssen Hund und Hundeführer viel lernen. Ohne Vorbildung sind üblicherweise bis zur ersten Prüfung mindestens zwei Jahre regelmäßiges Training notwendig. Auch deswegen sollte der Hund bei Ausbildungsbeginn möglichst nicht älter als zwei Jahre sein.

Bei der Ausbildung unterscheiden wir zwischen Personensuche und Flächensuche: In der Personensuche lernt der Hund dem individuellen Geruch einer bestimmten Person zu folgen. Hingegen sucht der Hund in der Flächensuche nach jeder Person, die sich innerhalb eines gewissen Gebiets befindet. Jedes Team wird nur in einer der beiden Suchformen ausgebildet.

Kann ich auch ohne Hund unterstützen?

Mitwirken und unterstützen können uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit nicht nur Personen, die einen Hund haben oder regelmäßig mitwirken möchten. Auch Helfer ohne Hund werden benötigt. Und selbst jeder, der nur an einer einzigen unserer Ausbildungen teilnimmt, hat für uns einen enormen Wert: Dem Hund unbekannte Personengerüche sind ein wichtiger Baustein zur optimalen Vorbereitung auf den Realfall.



Spenden Sie Ihren Geruch

Sie sind bereit, uns unentgeltlich von Zeit zu Zeit – oder auch nur einmal – als zu suchende Person zu unterstützen? Das ist wunderbar! Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an rettungshundestaffel@malteser-mainz.de

Ihre E-Mail sollte folgende Angaben enthalten: Vor- und Nachname, Telefonnummer sowie die Anzahl der interessierten Personen (bei Kindern inkl. Altersangabe).

Wir beantworten Ihre Nachricht mit weiteren Informationen und laden Sie zu einem unserer kommenden Trainings ein, bei dem Sie unsere Arbeit nicht nur unterstützen, sondern auch erleben können.

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der die Arbeit mit Rettungshunden unterstützen möchte. Kinder unter 16 Jahren in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person.

Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

- Spaß am Umgang mit Hunden
- 3 bis 6 Stunden Zeit pro Trainingseinheit
- Zuverlässigkeit, Mobilität, Geduld, Bewegungsfreude

Welche Verpflichtungen gehe ich ein?

Keine! Sie können Ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen, jederzeit zurücknehmen.

Wie unterstütze ich konkret?

Entweder laufen Sie eine von uns vorgeschlagene Strecke (zwischen 500 und 3000 m) oder werden von uns in einem Waldstück „versteckt“. Anschließend warten Sie, bis unsere Hunde Sie aufgefunden haben. Wir üben dies in mehreren Durchläufen pro Trainingstag. Selbstverständlich können Sie zwischendurch auch gerne einmal bei unseren Suchen zuschauen.

Trainingszeiten und -orte

- **Flächensuche** trainieren wir vorwiegend in Wäldern im Umkreis von ca. 50 km um Mainz.
- **Personensuche** trainieren wir meist in bebautem Gebiet im Umkreis von ca. 20 km um Mainz.
- **Trainingszeiten** sind für beide Suchformen jeweils donnerstags abends und samstags tagsüber

